

ALTERNATE

DAS HANDBUCH FÜR IHREN NEUEN PC



www.alternate.de

Inhalt

1 Wichtige Informationen	4
1.1 Warnhinweise	4
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.3 Besondere Sicherheitshinweise	6
1.4 Verpackung und Entsorgung	7
1.5 Konformitätserklärung	8
2 Ihr ALTERNATE-PC.....	9
2.1 Anschlüsse	10
2.2 Lieferumfang	13
2.3 PC aufstellen	14
2.4 PC anschließen.....	15
2.5 Stromversorgung anschließen	19
2.6 Anschluss an Netzwerke	20
3 Verwendung Ihres ALTERNATE-PC	21
3.1 PC starten (ohne mitgeliefertes Betriebssystem).....	22
3.2 PC starten (mit vorinstalliertem Betriebssystem)	22
3.3 Bildschirmeinstellungen anpassen	24
3.4 USB-Anschlüsse sinnvoll nutzen.....	25
3.5 WLAN Verbindung einrichten.....	26
3.6 Daten und Ordnerstruktur	27
3.7 Optische Medien	28
3.8 Ergonomisch arbeiten	29
3.9 Wissenswertes.....	31
4 Wartung & Service	33
4.1 Probleme und Lösungen.....	34
4.2 Wartung.....	36
4.3 Reparatur des PC.....	36
4.4 E-Mail Support - Unsere Unterstützung für Sie	38
4.5 Radio Equipment Directive.....	38
4.6 Impressum	40

1 WICHTIGE INFORMATIONEN

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres ALTERNATE-PCs!
Damit Sie möglichst lange Freude an diesem Qualitäts-Rechner haben, wollen wir Ihnen in diesem Kapitel wichtige Sicherheitshinweise und allgemeine Informationen zum Gebrauch an die Hand geben.

Wichtige Informationen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses ALTERNATE-Qualitäts-PCs! Wir legen bei der Assemblierung der Geräte größten Wert auf Sorgfalt, Qualität und maximalen Praxisnutzen. Damit Sie alle Funktionen wie vorgesehen nutzen können und der PC viele Jahre seinen Dienst verrichtet, lesen Sie die folgende Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch und beachten Sie alle Hinweise und Vorschriften.

Gehen Sie mit dem Computer und seinen Komponenten grundsätzlich immer sorgfältig und vorsichtig um. Die folgenden Warnhinweise weisen darauf hin, dass Gefahr besteht und/oder besondere Sorgfalt erforderlich ist.

1.1 Warnhinweise



HINWEIS

Ein Hinweis, der Ihre besondere Beachtung verdient, weil er vor Fehlbedienung und/oder Gewährleistungsverlust schützt.



WARNUNG!

Vorsicht! Bei einer solchen Warnung besteht die Gefahr von Hardware-Schäden und/oder Verletzungen bis hin zur Lebensgefahr!



GEFAHR!

Lebensgefahr! Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr sowie schwersten Folgen bis hin zum Tod.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihr ALTERNATE-PC ist für die Nutzung, Verwaltung und Bearbeitung elektronischer Dokumente und Multimediainhalte sowie für die digitale Kommunikation bestimmt. Beachten Sie bitte, dass bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch die Haftung erlischt:

- » **PC aufstellen:** Achten Sie darauf, dass der Rechner eben und gerade auf dem Boden oder einem geeigneten, stabilen Möbelstück steht. Sichern Sie ihn auch gegen unabsichtliches Verrutschen oder Umstoßen.
- » **Abstand halten:** Sorgen Sie dafür, dass sich im Umkreis von 15 cm rund um den PC (auch oben) keine anderen Gegenstände befinden. Die Belüftung könnte leiden.
- » **Keine Feuchtigkeit:** Schützen Sie Ihren Computer vor Feuchtigkeit, Spritzwasser und Nässe allgemein. Achten Sie auch darauf, keine gefüllten Behälter in der Nähe des PCs aufzustellen.
- » **Gehäuse:** Benutzen Sie den Rechner nicht ohne die Seitenteile oder anderweitige Abdeckungen.
- » **Belüftung:** Sorgen Sie dafür, dass der PC jederzeit genügend Luft erhält. Bedecken Sie insbesondere keine Lüftungsschlitze und andere Öffnungen. PC-Bauteile können im Betrieb sehr heiß werden und überhitzen bei mangelnder Luftzufuhr.
- » **Temperaturen:** Setzen Sie den Computer nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Vermeiden Sie auch Frost. Der PC ist für den Betrieb bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +35 °C, im ausgeschalteten Zustand (Transport) von -20 °C bis +50 °C spezifiziert.
- » **Umgebungsbedingungen:** Für den Betrieb in stark verschmutzten Umgebungen wie Werkstätten sind ggf. Modifikationen notwendig.



WARNUNG!

Bei extremen Umweltbedingungen kann es zu Fehlfunktionen des PCs bis hin zum Defekt kommen.

- » **Gewitter:** Wenn ein Gewitter naht, schalten Sie den PC bitte aus und ziehen den Netzstecker. Dies sollten Sie auch tun, wenn Sie längere Zeit abwesend sind.

Ein zusätzlicher Überspannungsschutz (meist in Steckerleisten integriert) für den PC und seine Peripherie ist grundsätzlich sinnvoll, gibt aber auch keine hundertprozentige Garantie; es kann trotzdem zu Beschädigungen kommen.

- » **Fachgerecht bedienen:** Überlassen Sie etwaige Modifikationen („Aufrüstungen“) den zuständigen Fachbetrieben, sofern Sie nicht selbst ausgewiesener Experte und mit mechanischen Arbeiten am PC vertraut sind. Bei Reparaturen beachten Sie bitte unbedingt auch die Abschnitte „1.3 Besondere Sicherheitshinweise“ auf Seite 6 und „4.3 Reparatur des PC“ auf Seite 36.
- » **Keine Fremdkörper:** Führen Sie keine Fremdkörper in Schlitz- oder Öffnungen am ALTERNATE-PC ein.
- » **Zubehör:** Verwenden Sie nur genehmigte bzw. für den Betrieb am PC zugelassene Zubehörteile, insbesondere im Bereich der Stromversorgung.
- » **Benutzer beaufsichtigen:** Personen, die nicht in vollem Umfang für den Umgang mit einem PC geeignet sind, sollten den PC nur unter Aufsicht bedienen.

1.3 Besondere Sicherheitshinweise

- » **Reparaturen:** Versuchen Sie nicht, den PC selbst zu reparieren. Überlassen Sie Diagnosen und etwaige Reparaturen einem qualifizierten Fachmann. Bei Defekten während der Gewährleistungsfristen wenden Sie sich bitte an reklamation@alternate.de.
- » **Geöffneter PC:** Öffnen Sie den PC nur in Ausnahmefällen und auch nur dann, wenn Sie die nötigen Kenntnisse haben und dies tun müssen.
- » **Elektrische Komponenten:** Versuchen Sie nicht, beschädigte elektronische Komponenten oder Kabel zu reparieren. Berühren Sie keine Komponenten im Inneren des PCs. Es besteht Lebensgefahr, wenn es zu Stromschlägen und Kurzschlüssen infolge unsachgemäßer Handhabung der Komponenten oder Kabelverbindungen kommt. Öffnen Sie auch keine Komponenten des PCs.
- » **Netzteil:** Öffnen Sie niemals das Netzteil! Ein Netzteil kann auch mehrere Stunden nach der vollständigen Trennung vom Stromnetz noch lebensgefährliche Spannungen führen!
- » **Verhalten bei möglichen Defekten:** Sollte wider Erwarten und trotz der vorhergehenden Sicherheitshinweise eine Beschädigung des PCs eingetreten sein (Aus-

gelaufene Flüssigkeit, beschädigte Kabel etc.), gehen Sie wie folgt vor: Trennen Sie den PC vollständig vom Stromnetz. Lassen Sie den PC in einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen und ggf. reparieren. Versuchen Sie nicht, den PC selbst zu reparieren.



WARNUNG!

Arbeiten Sie nicht an den inneren Komponenten des PCs. Versuchen Sie nicht, etwaige Fehlfunktionen oder Beschädigungen selbst zu reparieren!



GEFAHR!

Arbeiten Sie niemals am PC-Netzteil! Auch dann nicht, wenn dieses schon mehrere Stunden vom Stromnetz getrennt wurde. Kontaktieren Sie bei Fehlfunktionen in diesem Bereich eine Fachwerkstatt.

1.4 Verpackung und Entsorgung

Zum Schutz vor Transportschäden wird der PC mit Folien und anderen Materialien versehen. Halten Sie dieses Material von Kindern fern.



GEFAHR!

Erstickungsgefahr! Sorgen Sie dafür, dass Verpackungsmaterialien, insbesondere Folien und Tüten, nicht in die Nähe von Kindern gelangen.

Dieses Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie es zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle (Wertstoffhof o. ä.). Dort können alle Bestandteile inklusive Batterien fachgerecht verwertet werden. Auch die Verpackung sollte einem Wertstoffhof und damit der Wiederverwertung zugeführt werden.

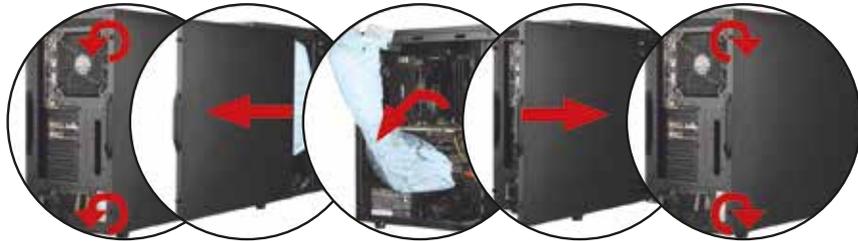
Da eine Wiederverwendung dem Recycling immer vorzuziehen ist, prüfen Sie, ob der PC bzw. Teile davon weiterhin genutzt werden können. Dankbare Abnehmer finden sich oft über Kleinanzeigen oder das Internet.



Transportmaterial

Um größere und schwerere Komponenten zu schützen, werden einige ALTERNATE-PCs auch im Gehäuseinneren mit einer Transportsicherung versehen. Wenn dies bei Ihrem Gerät der Fall ist, befindet sich auf der Rückseite ein roter Aufkleber auf dem Netzteilanschluss der auf das zusätzliche Verpackungsmaterial hinweist. Dieses muss vor Inbetriebnahme des PC-Systems entfernt werden, da ansonsten Beschädigungen durch erhöhte Wärmeentwicklung entstehen können!

Hierzu öffnen Sie bitte mit einem geeigneten Schraubendreher die, von vorn gesehen, linke Seite Ihres PC-Gehäuses und entnehmen die dort befindliche Schaumpolsterung. Dann können Sie das Seitenteil wieder verschließen und Ihren ALTERNATE-PC in Betrieb nehmen.



Die Schaumpolsterverpackung ist recyclingfähig und kann daher bequem über den „Gelben Sack“ oder die gelbe Wertstofftonne entsorgt werden. Aufgrund der neutralen und biologisch stabilen Eigenschaften des Schaumes ist sichergestellt, dass keinerlei Umweltgefährdung besteht.

Sofern es für Sie möglich ist, bitten wir Sie für den Fall einer Rücksendung, die Originalverpackung sowie die Schaumpolsterverpackung aufzubewahren.

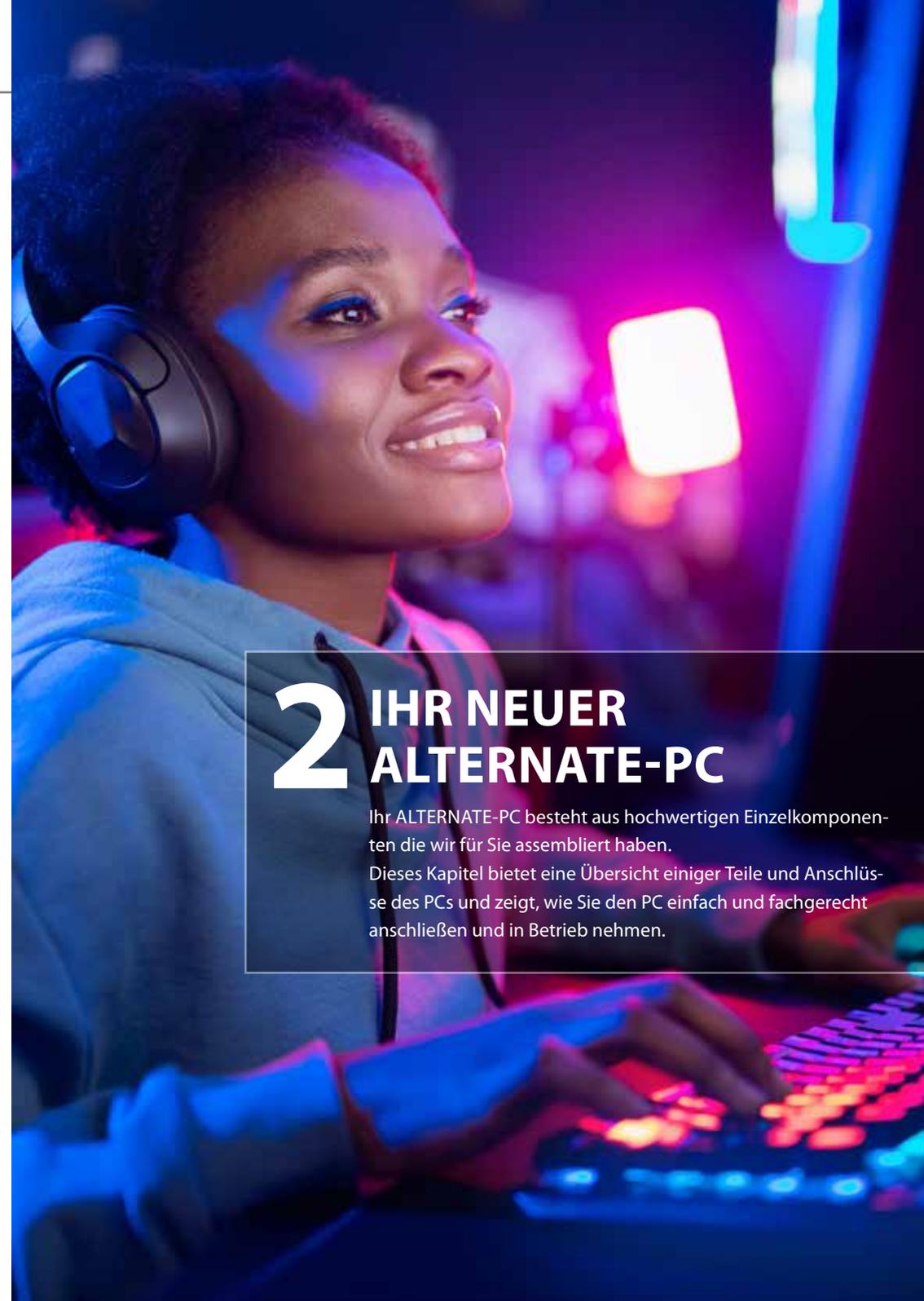


WARNUNG!

Entfernen Sie das komplette Verpackungsmaterial, auch aus dem Inneren des PCs (sofern vorhanden).

1.5 Konformitätserklärung

Eine EU-Konformitätserklärung zu Ihrem PC liegt diesem Handbuch als Anhang bei. Diese bezieht sich auf das Gerät im Auslieferungszustand.



2 IHR NEUER ALTERNATE-PC

Ihr ALTERNATE-PC besteht aus hochwertigen Einzelkomponenten die wir für Sie assembliert haben.

Dieses Kapitel bietet eine Übersicht einiger Teile und Anschlüsse des PCs und zeigt, wie Sie den PC einfach und fachgerecht anschließen und in Betrieb nehmen.

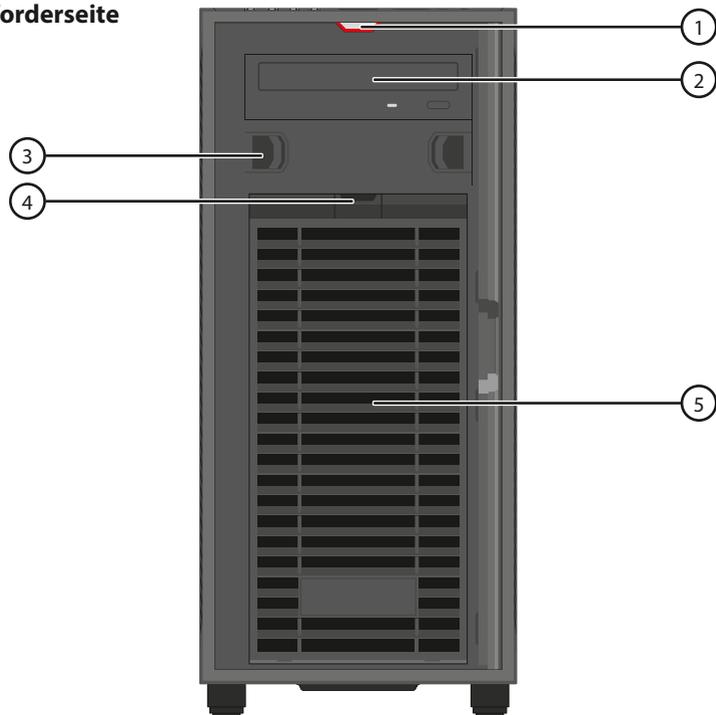
2.1 Anschlüsse



HINWEIS

Je nach Konfiguration kann Ihr Gerät hiervon abweichen. Gegebenenfalls sind einige Anschlüsse mit einer Schutzkappe abgedeckt. Diese Anschlüsse stehen in der jeweiligen Konfiguration nicht zur Verfügung.

PC-Vorderseite



Legende

Position	Komponente
1	Betriebs-LED („Power“-LED)
2	DVD-Laufwerk
3	5-1/4-Zoll-Einbauschacht
4	Öffnungsklappe für Lüftungsgitter
5	Lüftungsgitter

PC-Rückseite

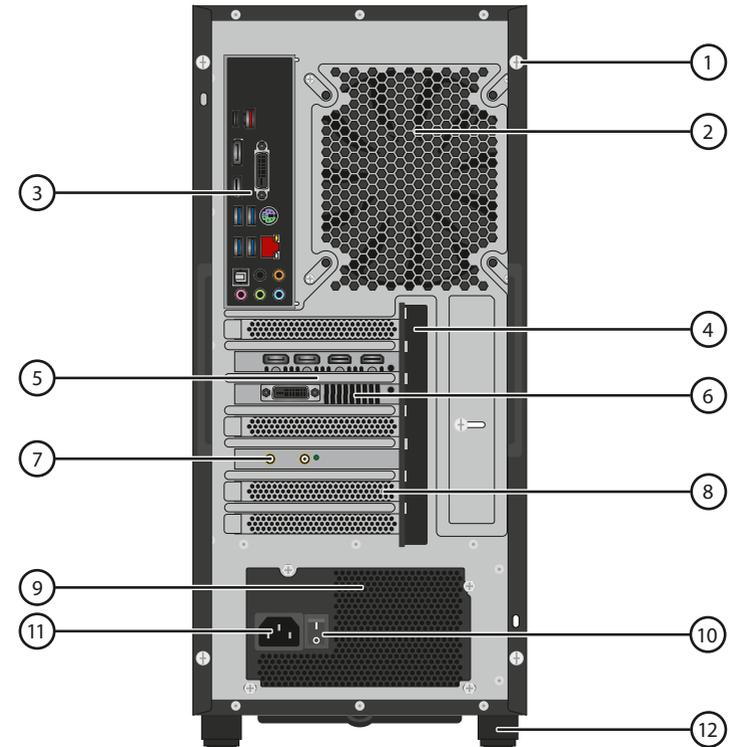


Abbildung ähnlich (siehe folgende Seite)

Legende

Position	Komponente
1	Gehäuseseitenteile mit Schrauben (hinten/seitlich) und/oder anderer mechanischer Arretierung
2	Oberes Lüftungsgitter
3	Anschlussbereich für Peripheriegeräte (detaillierte Darstellung auf der nächsten Seite)
4	Steckkarten-Arretierung
5	Grafikkarte mit Monitoranschlüssen
6	Lüftungsgitter Grafikkarte
7	WLAN-Karte mit Antennenanschlüssen
8	Lüftungsgitter und Einbauschlot für weitere Karten
9	Lüftungsgitter Netzteil
10	Hauptschalter (physische Trennung vom Stromnetz in Stellung 0)
11	Anschluss für Netzkabel
12	Standfuß

PC-Rückseite (Detailansicht)

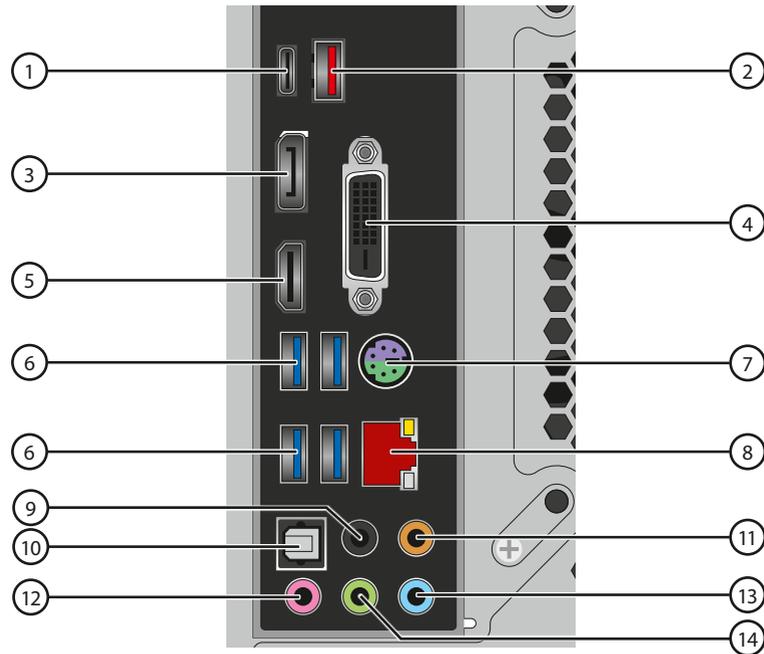


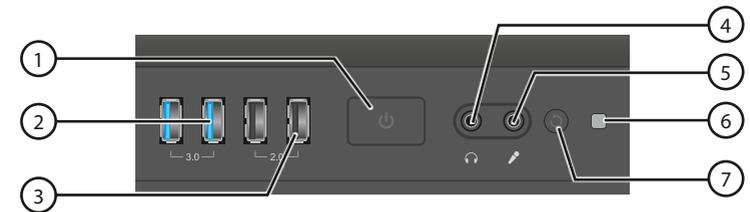
Abbildung ähnlich. Bei Ihrem PC kann es je nach verwendetem Mainboard Abweichungen geben; oft sind zum Beispiel die Audiobuchsen nicht mehr farblich kodiert, dafür aber eindeutig beschriftet

Legende

Position	Anschluss
1	USB Typ C
2	USB-3.x-Anschluss
3	Displayport-Anschluss
4	DVI-D-Anschluss (Dual Link)
5	HDMI-Anschluss (Bei Verwendung einer zusätzlichen Grafikkarte verwenden Sie bitte deren Anschlüsse für den Monitor!)
6	USB-3.x-Anschlüsse
7	PS/2-Anschluss für Maus oder Tastatur
8	Ethernet-Netzwerk-Anschluss
9	Ausgang für Rücklautsprecher (Rear Speaker, schwarz oder mit „RS“ beschriftet)
10	S/PDIF-Ausgang (optisch) für den Anschluss von Digitale Audio Receivern

Position	Anschluss
11	Center-Speaker-Ausgang (orangefarben oder mit „CS“ beschriftet)
12	Mikrofon-Eingang (rosa oder mit „mic“ beschriftet)
13	Audio-Eingang (Line-In) zum Anschluss externer Geräte wie CD-Player (blau oder mit „L-In“ beschriftet)
14	Standard-Audioausgang, zum Beispiel für Stereo-Boxen (grün oder „L-Out“)

PC-Oberseite



Beispielhafte Abbildung

Legende

Position	Komponente
1	Ein-/Aus-Schalter
2	USB-3.0-Anschlüsse
3	USB-2.0-Anschlüsse
4	Kopfhörer (Line-Out) Anschluss
5	Mikrofon Anschluss
6	HDD/SSD (Massenspeicher) LED
7	Reset (in manchen Fällen LED-Steuerung)

2.2 Lieferumfang

Zum Lieferumfang des ALTERNATE-PCs gehören:

- » Der ALTERNATE-PC
- » Kaltgeräte-Anschlusskabel (Netz kabel)
- » Zubehör-Karton mit Handbüchern und Treiber-CD (wenn vorhanden) der verbauten Komponenten
- » (Nur bei PCs mit WLAN) WLAN-Antenne(n) zum Aufschrauben an die jeweiligen Anschlüsse

2.3 PC aufstellen

Wie bequem Sie später an Ihrem PC arbeiten können, legen Sie bereits bei der Aufstellung fest. Bitte beachten Sie dazu die folgenden Hinweise.

Standort

- » Damit der PC störungsfrei arbeiten kann, muss er auf einer stabilen und geraden Fläche stehen. Dies gilt auch für Maus und Tastatur sowie alle weiteren angeschlossenen Geräte. Sichern Sie den PC auch gegen versehentliches Umstoßen.
- » Wählen Sie den Platz so, dass PC und Peripherie vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Hitze und Kälte geschützt sind. Die Raumtemperatur während des Betriebs sollte sich zwischen +10 °C und +35 °C bewegen.
- » Umgebungen mit starker Staub- und Fremdkörperentwicklung (Werkstätten etc.) schaden dem PC und erfordern unter Umständen weitere Schutz-Maßnahmen.
- » Um eine einwandfreie Luftzirkulation zu gewährleisten, achten Sie darauf, sämtliche Lüftungsschlitze und Lufteinlasslöcher freizuhalten. Halten Sie die empfohlenen Abstände ein (jeweils 15 Zentimeter) und decken Sie Öffnungen nicht mit Folien oder Tüchern ab.



HINWEIS

Der richtige Standort für den PC schützt vor unerwarteten Problemen wie Überhitzungen und verlängert die Lebensdauer des Gerätes.

PC und Komponenten verbinden

- » Wenn der PC beim Transport starker Hitze oder Kälte ausgesetzt war, warten Sie bitte mit der Inbetriebnahme, bis der PC wieder eine normale Raumtemperatur (ca. 20 °C) angenommen hat. So beugen Sie Kurzschlüssen durch Kondensationseffekte sowie Überhitzungen vor.
- » Nutzen Sie für Ihren PC und die Peripheriegeräte ausschließlich die mitgelieferten Kabel. Falls Sie andere Kabel benutzen wollen, achten Sie bitte darauf, dass diese eine geeignete Spezifikation für den gewünschten Verwendungszweck haben.

Bei den meisten Peripheriegeräten sollte die maximale Kabellänge drei Meter nicht überschreiten.

- » Vermeiden Sie es, beim Aufstellen des PCs Kabel zu verbiegen oder Zug- und Drucklasten auf diese auszuüben. Stellen Sie keine Gegenstände auf Kabel. Nutzen Sie Ordnungssysteme oder Kabelbrücken, damit Kabel nicht lose auf dem Boden herumliegen (Stolpergefahr, Gefahr durch Beschädigungen).
- » Verlegen Sie die Anschlusskabel bitte nicht in der Nähe von (Radiofrequenz-) Störquellen wie (Mobil-)Telefongeräten, Fernsehern oder Mikrowellen.
- » Stecker und Buchsen müssen sich vorsichtig und ohne jeden Druck verbinden lassen. Wenden Sie keine Gewalt an! Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung von Stecker und Buchse.
- » Trennen Sie Anschlusskabel immer am Stecker, ziehen Sie niemals am Kabel selbst.
- » Bei Benutzung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dessen Spezifikationen durch die Strombelastung des Computers und dessen Peripherie nicht verletzt werden.

2.4 PC anschließen

Nachfolgend beschreiben wir den Anschluss der gängigsten Peripherie-Komponenten exemplarisch. Aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Bauteile (beispielsweise des Mainboards) kann es bei Ihrem PC zu Abweichungen oder Lageveränderungen der Anschlüsse kommen.

Um externe Komponenten anzuschließen, finden Sie Anschlüsse grundsätzlich auf der Rückseite des PCs, auf der Vorderseite (eventuell verborgen hinter einer Frontblende) sowie der Oberseite.



HINWEIS

Vor dem Anschließen bzw. Trennen einer Komponente und deren Kabel sollten Sie den PC immer ausschalten. Beim Einstecken im laufenden Betrieb kann es zu unerwünschten Effekten bis hin zum Kurzschluss kommen. Ausgenommen von dieser Regel sind USB- und solche Geräte, die ausdrücklich für den Anschluss im laufenden Betrieb freigegeben sind („Hot plug and play“).

Tastatur und Maus anschließen

Stecken Sie dazu einfach die Stecker in einen beliebigen USB-Port auf der Rückseite des ausgeschalteten Gerätes. Wir empfehlen, die schnellen USB-Anschlüsse (ab 3.0) für die Verwendung von externen Festplatten, SSDs oder USB-Sticks freizuhalten, da diese Geräte von der erhöhten Bandbreite des USB-Anschlusses profitieren. Einige PCs bieten zusätzlich einen kombinierten PS/2-Anschluss, der wahlweise für den Anschluss einer Maus oder einer Tastatur genutzt werden kann. Der Stecker ist verpolungssicher, achten Sie aber darauf, diesen nur mit sanftem Druck einzuführen – die feinen Stifte im Stecker können schnell verbiegen.

Monitor anschließen

Verbinden Sie den Monitor über das dem Monitor beiliegende Kabel mit dem Rechner. Bei aktuellen Modellen ist dies meist entweder ein HDMI- oder ein Displayport-Kabel. Achten Sie dabei darauf, den Stecker richtig herum in die Buchse zu stecken. Das gelingt am leichtesten, wenn man sich die genaue Form von Stecker und Buchse ansieht und darauf achtet, den Stecker so zu drehen, dass beim Einstecken die jeweils breitere Seite der Komponenten zueinander ausgerichtet sind. Dann vorsichtig ansetzen und nur, wenn kein Widerstand spürbar ist, fest hineinstecken.

Bei älteren Bildschirmen und manchen PCs stehen DVI- oder VGA-D-Sub-Anschlüsse zur Verfügung. Hier werden die Kabel zusätzlich mit Schrauben gesichert, die Sie nach dem Aufstecken festdrehen sollten.

Wenn Ihr ALTERNATE-PC über eine eigenständige (oder zusätzliche) PCIe-Grafikkarte verfügt, verwenden Sie nicht die Videoausgänge des Mainboards (im Bild rot markiert), sondern die Anschlüsse der Grafikkarte (im Bild grün markiert). Ist keine zusätzliche Grafikkarte verbaut, können die oberen Mainboard-Anschlüsse verwendet werden.



Bei verbauter Grafikkarte müssen deren Anschlüsse verwendet werden

Fernseher, Beamer und Projektoren anschließen

Verfügt Ihr Fernseher über einen HDMI-Anschluss, haben Sie die Möglichkeit, diesen an den PC anzuschließen, indem Sie die beiden Geräte mit dem HDMI-Kabel miteinander verbinden. Auf diese Weise können Sie auf dem PC gespeicherte oder gestreamte Videos direkt auf dem großen Bildschirm Ihres Fernsehers sehen.

Dies funktioniert auch mit anderen Ausgabegeräten wie Beamern, Monitoren und Projektoren, die einen HDMI-Anschluss besitzen. Für eine gute Übertragungsqualität sollte das HDMI-Kabel nicht länger als 15 Meter sein.



HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass Sie ein für Ihre gewünschte Auflösung zertifiziertes HDMI- bzw. Display-Port Kabel verwenden!

Zwei Monitore an den PC anschließen

Mit zwei Monitoren lässt sich die Ansicht erweitern. Was auf welchem Bildschirm zu sehen ist, entscheiden Sie selbst.

- » Verbinden Sie bei ausgeschaltetem Computer die Monitore über die mitgelieferten Kabel mit dem Rechner sowie die Netzstecker mit den Bildschirmen.
- » Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste und wählen Sie den Menüpunkt „Anzeigeeinstellungen“ aus. Unter „Mehrere Anzeigen“ wählen Sie den Modus „Diese Anzeigen erweitern“ aus und bestätigen die Änderungen. Unter Windows 11 rufen Sie die Anzeigeeinstellungen bequem mit der Tastenkombination  + P auf.

USB-Geräte anschließen

Nach erfolgter Einrichtung des PC-Systems lassen sich über die USB-Ports Datenträger wie USB-Sticks sowie andere USB-Geräte, beispielsweise Drucker, sinnvoll anschließen (siehe auch Abschnitt „3.4 USB-Anschlüsse sinnvoll nutzen“ auf Seite 25). Zur Nutzung des USB-Geräts werfen Sie vorher bitte einen Blick auf die Anordnung der Kontakte, um den Stecker richtig herum in die Buchse zu stecken. Drücken Sie den Stecker keinesfalls mit Gewalt in die Buchse! Gleitet der Stecker nicht sanft in die Buchse, ist er mit hoher Wahrscheinlichkeit falsch herum angesetzt.

PS/2-Geräte anschließen

Sofern Ihr PC noch mit PS/2 Gerätebuchsen ausgestattet ist, können Sie das Gerät auch hierüber per Maus und Tastatur bedienen, sofern Ihre Eingabegeräte ebenfalls über eine PS/2-Schnittstelle verfügen. So bleiben zusätzliche USB-Anschlüsse für andere Geräte frei. Zum Anschließen stecken Sie die Kabelverbindung der Maus und die der Tastatur in den entsprechend gekennzeichneten PS/2-Anschluss. Unter Umständen ist an Ihrem PC auch ein kombinierter PS/2-Anschluss vorhanden. Hier können Sie dann wahlweise entweder eine PS/2-Tastatur oder PS/2-Maus betreiben.

Kopfhörer, Lautsprecher und Soundsysteme anschließen

1. Anschluss von Kopfhörern: Ihre Kopfhörer schließen Sie am besten an einen 3,5mm-Line-Out-Klinkenbuchsen- bzw. USB-Anschluss an. Falls Sie keinen Sound über die Kopfhörer wahrnehmen können, prüfen Sie bitte die Systemeinstellungen Ihres Windows-Betriebssystems.

Wichtig: Bitte achten Sie darauf, die niedrigste Lautstärke einzustellen, bevor sie sich den Kopfhörer aufsetzen. Steigern Sie erst danach auf die gewünschte Lautstärke. Sonst riskieren Sie Schäden am Gehör und unter Umständen sogar dessen Verlust, da übermäßiger Schalldruck direkt auf die Ohren einwirkt.

2. Anschluss von Stereo-Lautsprechern: Schließen Sie bitte Ihre Lautsprecher entweder über den hinteren oder den an der Gehäuseoberseite befindlichen 3,5mm-Line-Out Klinkenbuchse-Anschluss an.

3. Anschluss eines Surroundsystems: Schließen Sie Ihr Surroundsystem wie folgt an:

- » Verbinden Sie die vorderen Lautsprecher mit der grünen Buchse (oder mit „L-Out“ gekennzeichnet)
- » Verbinden Sie die hinteren Lautsprecher mit der schwarzen Buchse (oder mit „RS“ für „Rear Speaker“ gekennzeichnet)
- » Verbinden Sie den zentralen Lautsprecher (sofern vorhanden) mit der orangefarbenen Buchse (oder mit „CS“ für „Center Speaker“ gekennzeichnet)
- » Verbinden Sie etwaige weitere Boxen mit der grauen Buchse (oder mit „SS“ für „Sidespeaker“ gekennzeichnet).



WARNUNG!

Zu hohe Lautstärke, vor allem über einen längeren Zeitraum, gefährdet Ihr Hörvermögen und kann zu irreversiblen Schädigungen führen.

Mikrofon anschließen

Das Mikrofon sollte so platziert werden, dass es nicht in unmittelbarer Nähe des Lautsprechers steht. Angeschlossen wird es entweder am Mainboard oder am Gehäuse über die rosafarbene oder mit „mic“ gekennzeichnete Buchse. Alternativ auch – analog zum Kopfhörer – an den Anschlüssen des Rechners. Headsets verfügen in der Regel über zwei Stecker, einen für die Kopfhörer und einen für das Mikrofon. Diese können Sie beide an der Oberseite anschließen oder in die grüne/„L-Out“ (Kopfhörer) und rosafarbene/„mic“ (Mikrofon) Buchse an der Rückseite des PCs stecken.

Externe Quellen anschließen (Audioeingang)

Über die hellblaue oder mit „L-In“ gekennzeichnete Buchse auf der Rückseite des PCs lassen sich Stereoanlagen, Radios, CD-Player und andere externe Audioquellen anschließen – grundsätzlich also alle Geräte, die ein analoges Audiosignal liefern, das sie am PC wiedergeben möchten.

S/PDIF (optischer Ausgang)

Hier können Sie externe Wiedergabegeräte (bsp. Lautsprechersysteme) mit digitaler, optischer Signalübertragung anschließen. Verwenden Sie bitte ein handelsübliches Toslink-Kabel.

2.5 Stromversorgung anschließen

- » Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des PC-Systems, dass die angegebene Eingangsspannung des Netzteils mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt.
- » Stecken Sie das eine Ende des mitgelieferten Stromkabels in die Stromanschlussbuchse auf der Rückseite des Rechners und das andere in die Steckdose. Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel.



WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass der PC ordnungsgemäß mit der Steckdose verbunden ist! Die gewählte Steckdose muss zum Beispiel leicht erreichbar und geerdet sein. Eine Kaskadierung/Aneinanderreihung von Mehrfachsteckdosen ist aufgrund von Überlastungen oder Fehlfunktionen im Betrieb zu vermeiden. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann hinzu.



WARNUNG!

Am Netzteil befindet sich ein Ein- und Ausschalter. Wenn Sie diesen auf „Aus“ stellen, verbraucht der PC zwar keinen Strom, steht aber dennoch unter Restspannung!

2.6 Anschluss an Netzwerke

Der Anschluss an ein lokales Netzwerk (LAN) erfolgt über ein Ethernet-Netzwerkkabel, das den PC mit einem weiteren Rechner, einem Router oder einem Switch verbindet. Es handelt sich mindestens um einen Gigabit-Anschluss. Zwei LEDs in Portnähe geben zusätzlich, wie folgt, über die aktuellen Verbindungseigenschaften Aufschluss: Die genaue Belegung der LEDs kann abweichen und hängt von dem in Ihrem ALTERNATE-PC verwendeten Mainboard ab. Konsultieren Sie bitte im Zweifelsfall die Dokumentation des Mainboards.

Netzwerk-LED: Verbindung (Link)

Farbe	Funktion
Orange	Verbunden
Orange (blinkend)	Daten werden übertragen
Aus	Keine Verbindung

Netzwerk-LED: Geschwindigkeit (Speed)

Farbe	Funktion
Orange	Verbindung mit reduzierter Geschwindigkeit
Grün	Verbindung mit voller Geschwindigkeit
Aus	Verbindung mit 10 MBit

Sofern Ihr Gerät über kabellose Verbindungsmöglichkeiten verfügt, finden Sie die technischen Daten in Kapitel 4.5.



3 VERWENDUNG IHRES ALTERNATE-PC

Sie haben es geschafft: Ihr ALTERNATE-PC ist nun nahezu einsatzbereit. Je nachdem, für welche Konfiguration Sie sich entschieden haben, müssen Sie möglicherweise noch einige letzte Schritte unternehmen. Was Sie dabei berücksichtigen müssen, zeigt Ihnen das dritte Kapitel.

3.1 PC starten (ohne mitgeliefertes Betriebssystem)

Haben Sie sich für einen PC ohne Betriebssystem entschieden, müssen Sie zunächst eines aufspielen, um den Rechner in Betrieb nehmen zu können.

- » Stehen Sie noch vor dem Kauf eines Betriebssystems, vergewissern Sie sich, dass der PC die Anforderungen erfüllt und das Betriebssystem alle Anwendungen unterstützt, die Sie nutzen möchten. ALTERNATE empfiehlt den Einsatz einer aktuellen Version von Windows.
- » Um Windows zu installieren, legen Sie bitte die DVD in das DVD-Laufwerk sofern vorhanden oder stecken Sie Ihren Windows Installations-USB-Stick in einen freien USB-3.0- oder -3.1-Port. Aus Gründen der Geschwindigkeit empfehlen wir die Installation per USB-Stick. Das Windows-Setup startet nun. Folgen Sie zur Installation bitte den Bildschirmanweisungen.
- » Sollten bei der Einrichtung des Betriebssystems Probleme auftauchen, konsultieren Sie bitte die Installationsanleitung Ihres Betriebssystems.



HINWEIS

Beim Einsatz von nicht ausdrücklich empfohlenen Betriebssystemen kann es passieren, dass es für einige Komponenten keine oder nicht funktionsfähige Treiber gibt – Sie können dann unter Umständen bestimmte Funktionen nicht nutzen.

3.2 PC starten (mit vorinstalliertem Betriebssystem)

- » Bei dieser Variante sind bereits Betriebssystem und alle Hardwaredreiber vorinstalliert. Wenn Sie alle Anschlüsse wie unter Punkt „2.4 PC anschließen“ auf Seite 15 ff. vorgenommen haben, können Sie nun Ihren PC in Betrieb nehmen.
- » Schalten Sie dazu zuerst den Monitor ein, stellen Sie dann den Netzschalter am Netzteil auf I und starten anschließend den Rechner durch einmaliges Drücken auf den Ein-/Aus-Schalter des Gehäuses.
- » Der PC startet und es erscheint nach einigen Minuten das Fenster „Windows einrichten“.



HINWEIS

Der erste Start des PCs darf nicht unterbrochen werden, da dies eine fehlerhafte Installation hervorrufen kann. Für die Erstinbetriebnahme empfehlen wir einen Start des PC-Systems mit so wenig Peripheriegeräten wie möglich durchzuführen, um evtl. Probleme oder lange Bootzeiten zu vermeiden. Schließen Sie im Idealfall nur Bildschirm, Tastatur und Maus an das System an!

- » Lesen Sie die Lizenzbedingungen sorgfältig durch und klicken Sie anschließend auf „Akzeptieren“.
- » Wenn der Ersteinrichtungs-Dialog angezeigt wird, werden Sie durch die Konfiguration der Grundeinstellungen geleitet. Alle Einstellungen können bei Bedarf nachträglich im System erneut angepasst werden.
- » Vergeben Sie einen Computernamen und verbinden anschließend mit Hilfe des Assistenten Ihren PC mit dem Internet.
- » Microsoft sieht zur Einrichtung von Windows ein Microsoft Cloud Konto vor. Der Assistent ermöglicht es Ihnen ein bereits bestehendes Konto zu verwenden oder ein neues zu erstellen. Das Microsoft Konto bietet Ihnen viele Vorteile. Neben unzähligen weiteren Möglichkeiten, können Sie kostenfrei das webbasierte Microsoft Office verwenden, Apps über den Microsoft Store erwerben und herunterladen und Ihre Inhalte über den Cloud-Speicher „OneDrive“ sichern und geräteübergreifend synchronisieren.
- » Wenn die Installation/Ersteinrichtung von Windows beendet ist, erscheint der Anmeldebildschirm.



HINWEIS

Für eine Neuinstallation des Betriebssystems ist kein Windows Key mehr erforderlich, da dieser bereits im Mainboard-BIOS hinterlegt ist und automatisiert ausgelesen wird. Siehe hierzu auch S. 31 „Wie wird Windows aktiviert“

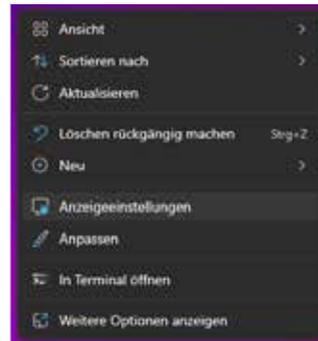
3.3 Bildschirmeinstellungen anpassen

Im Normalfall wird ein Monitor von Windows nach der Installation optimal eingestellt. Es kann aber auch gerade bei älteren Bildschirmen vorkommen, dass die Auflösung falsch eingestellt ist oder das Bild flimmert.

Bildschirmauflösung ändern

Falls Sie eine andere Auflösung für Ihren Bildschirm einstellen möchten, können Sie dies wie folgt tun.

- » Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen freien Punkt auf dem Desktop. Dann wählen Sie im aufklappenden Menü den Punkt „Anzeigeeinstellungen“ bzw. „Bildschirmauflösung“. Sie gelangen dann direkt zu dem Bildschirm, in dem Sie wichtige Monitorparameter wie die Auflösung ändern können.
- » Alternativ klicken Sie auf das Windows-Logo links unten, um das Startmenü zu öffnen. Klicken Sie dann auf das Zahnrad-Symbol um die Einstellungen aufzurufen“.



Per Rechtsklick auf den Desktop gelangen Sie schnell zu wichtigen Bildschirm-Optionen

Hintergrundbild ändern

Wenn Sie ein eigenes Hintergrundbild einsetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- » Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen freien Punkt auf dem Desktop. Dann wählen Sie im aufklappenden Menü den Punkt „Anpassen“. Sie gelangen direkt zu den Einstellmöglichkeiten für das Hintergrundbild.
- » Alternativ klicken Sie auf das Windows-Logo links unten, um das Startmenü zu öffnen. Klicken Sie dann auf das Zahnrad-Symbol („Einstellungen“), um die Systemsteuerung aufzurufen. Der Weg ins Bildschirm-Menü lautet dann: „Einstellungen“ – „Personalisierung“ – „Hintergrund“.
- » Windows erlaubt es zusätzlich, das Hintergrundbild des Sperr- oder Anmeldebildschirmes zu personalisieren. Sie finden den Dialog unter „Einstellungen“ – „Personalisierung“ – „Sperrbildschirm“.

3.4 USB-Anschlüsse sinnvoll nutzen

Wir empfehlen, USB-Anschlüsse für Geräte zu nutzen, welche die enorme Bandbreite auch tatsächlich ausnutzen, etwa externe SSD-Massenspeicher. Herkömmliche, Platter-basierte Magnet-Festplatten erreichen in der Regel nicht mehr als 170 MByte pro Sekunde und lasten daher auch einen USB-3.0-Port nicht vollständig aus.

Stromversorgung und ältere USB-Geräte

Natürlich können Sie auch Geräte mit USB-2.0- und USB-1.1-Protokoll/Standard an einem USB-3.0-Port oder höher anschließen. Beachten Sie aber, dass deren Strombedarf die Spezifikation des Ports nicht überschreiten sollte (siehe Tabelle).

USB-Version	max. Datenrate	max. Stromversorgung
USB 1.0 / 1.1	bis zu 1,5 / 12 MBit/s	bis zu 0,1 A (5V)
USB 2	bis zu 480 Mbit/s	bis zu 0,5 A (5V)
USB 3.2 Gen1	bis zu 5 Gbit/s	bis zu 0,9 A (5V)
USB 3.2 Gen2	bis zu 10 Gbit/s	bis zu 0,9 A (5V)
USB 3.2 Gen2x2	bis zu 20 Gbit/s	bis zu 3 A (5V)
USB 4 Gen3x2	bis zu 40 Gbit/s	bis zu 5 A (5V)

USB-PD (Power Delivery): max. Stromversorgung nach Typ: 2A/5V; 5A/12V; 5A/20V



WARNUNG!

Schließen Sie keine Geräte an, welche die Stromversorgung der USB-Ports überlasten! Y-Stecker, die bei manchen Geräten mitgeliefert werden, sind nicht Teil der USB-Spezifikation und daher auch nicht freigegeben.

USB-Geräte an- und abstecken

Vor dem Entfernen eines USB-Gerätes, in erster Linie USB-Sticks und -Festplatten, sollten Sie diese vorher bei nahezu allen aktuellen Betriebssystemen abmelden. Unter Windows klicken Sie dazu bitte das entsprechende Symbol in der Taskleiste an, wählen das entsprechende USB-Gerät aus und warten auf die Meldung „Hardware kann jetzt entfernt werden“. Anschließend können Sie das USB-Gerät abziehen.



Per Klick auf das USB-Symbol geben Sie USB-Geräte frei.

USB-Geräte lassen sich auch ohne den oben genannten Vorgang entfernen, aber damit riskieren Sie eventuell einen Datenverlust. USB-Geräte ohne Datenspeicherung, z. B. Drucker, können einfach aus dem Port gezogen werden.

Es empfiehlt sich, für jedes USB-Gerät immer denselben Anschluss zu nutzen, um Neuinstallationen zu vermeiden bzw. umgekehrt einen anderen Anschluss zu verwenden, um eine Neuinstallation des Gerätes zu erzwingen.



HINWEIS

Wenn Sie ein USB-Gerät nach dem Abziehen wieder in denselben Steckplatz stecken, bleiben alle Einstellungen erhalten und das Gerät wird sofort wieder erkannt. Beim Wechsel der Buchse wird dagegen eine neue Geräte-ID vergeben, die dazu führt, dass Treiber erneut installiert werden müssen – dies kann im Problemfall aber auch erwünscht bzw. nützlich sein.

3.5 WLAN Verbindung einrichten

Sofern Sie eine entsprechende Konfiguration ausgewählt haben, können Sie eine drahtlose Verbindung zu Ihrem Netzwerk aufbauen (Wireless LAN, kurz: WLAN). Dazu müssen Sie sich lediglich in Reichweite eines Access Points oder Routers befinden, über den Sie per Funk eine Internetverbindung herstellen können.

Wireless LAN sofern vorhanden ist in Ihrem PC bereits ab Werk aktiv, so dass Sie nichts mehr installieren oder aktivieren müssen. Vergessen Sie aber nicht, die mitgelieferten Antennen an der Rückseite Ihres PCs anzuschrauben.

Sobald ein Funknetzwerk gefunden wird, zeigt Windows dies im unteren rechten Bereich an und führt Sie durch die weitere Konfiguration. Sie erreichen den Netzwerk-Assistent aber auch per Klick auf das Startsymbol links unten, dann „Einstellungen“ (das Zahnrad-Symbol), „Netzwerk und Internet“ und schließlich „WLAN“.

3.6 Daten und Ordnerstruktur

Die SSD zählt zu den Kernkomponenten des Computers und speichert große Mengen an Daten. Sie wurde bereits ab Werk partitioniert, daher können Sie sofort damit arbeiten.



HINWEIS

SSDs sind empfindliche Massenspeicher, die sachgerecht behandelt werden müssen. Fertigen Sie sicherheitshalber regelmäßig Backups an, da auch plötzliche Ausfälle vorkommen können!

- » Schalten Sie niemals den PC aus, während auf die SSD zugegriffen wird.
- » Machen Sie ein Backup Ihrer Daten auf einem zweiten Speichermedium (bzw. Netzlaufwerk).
- » Schützen Sie die SSD wie den gesamten PC vor Hitzeeinwirkung, Erschütterungen und Feuchtigkeit.
- » Eine SSD für den Privatgebrauch sollte nicht rund um die Uhr im Einsatz sein.

Verzeichnisstruktur

Die wichtigsten Verzeichnisse befinden sich auch dem Laufwerk C. Diese sollten auf keinen Fall verschoben oder gar gelöscht werden, da sonst Daten verloren gehen können. Insbesondere sind die folgenden Ordner wichtig:

- » **Benutzer:** In diesem Verzeichnis wird jedem Benutzer des Netzwerks ein eigener Ordner mit den Windows-Dateien zugeordnet.
- » **Programme:** Hier liegen die entsprechenden Daten für die installierten Programme. In diesem Verzeichnis kann nicht mehr benötigte Software auch wieder deinstalliert werden.
- » **Windows:** Dieses Verzeichnis beinhaltet sämtliche Dateien des Windows-Betriebssystems.

3.7 Optische Medien

Wenn Ihr PC über ein Laufwerk für CD, DVD und ggfs. auch für Blu-Ray Medien verfügt, erkennen Sie das Laufwerk im Windows Explorer am entsprechenden Symbol.

Disc einlegen

- » Öffnen Sie die Lade des Laufwerks ausschließlich über die Auswurf-taste.
- » Die Disc vorsichtig mit dem Aufdruck nach oben innerhalb der Einfassung auf die Lade legen.
- » Schließen Sie die Lade des Laufwerks durch erneutes Drücken der Auswurf-taste.
- » Hinweis: Bitte ausschließlich intakte Discs verwenden! Beschädigte, verschmutzte oder beklebte Discs können Schäden am Laufwerk verursachen, die dann nicht durch die Gewährleistung gedeckt sind.

Beachten Sie, dass selbst gebrannte DVDs und CDs besonders anfällig sind. Aus diesem Grund sollten bereits die Rohlinge vor Hitze, Sonneneinstrahlung und physischen Beschädigungen wie Kratzern geschützt werden.

Disc nutzen

Handelt es sich um eine Film-DVD, startet diese abhängig von den Einstellungen des Betriebssystems in der Regel automatisch.

Für alle anderen Discs oder wenn eine andere Einstellung vorgenommen wurde, werden verschiedene Programme zum Öffnen oder zur Wiedergabe der Datenträger angeboten. So erhalten Sie beispielsweise diverse Vorschläge für Bildbearbeitungsprogramme und Viewer, wenn sich auf der Disc Fotos befinden.

Bei kopiergeschützten Filmen muss eine bestimmte Region eingestellt werden. Dies können Sie exakt fünf Mal ändern. Danach bleibt die letzte Einstellung, die dann nur noch kostenpflichtig an der Produktionsstätte, dem Laufwerkshersteller, erneut geändert werden kann.



HINWEIS

Optische Datenträger unterliegen natürlichen Alterungsprozessen; sorgen Sie für regelmäßige Backups und bewahren Sie CDs, DVDs und BluRays nur in dafür vorgesehenen Hüllen an lichtgeschützten Orten auf.

Wenn Ihr PC über ein BluRay-Laufwerk verfügt, können Sie hochauflösende Videos von diesem Datenträgerformat, aber auch CDs und DVDs abspielen. Beachten Sie, dass Sie dazu eine entsprechende Abspielsoftware benötigen, da der Windows Media Player Blu-Ray nicht unterstützt.

Disc auswerfen

Dies funktioniert wie das Einlegen der Disc: Über die Auswurf-taste die Lade öffnen und die Disc herausnehmen. Anschließend durch erneutes Drücken der Auswurf-taste die Lade wieder schließen.



WARNUNG!

Öffnen Sie niemals die Lade, während das System auf das Disc-Laufwerk zugreift.

3.8 Ergonomisch arbeiten

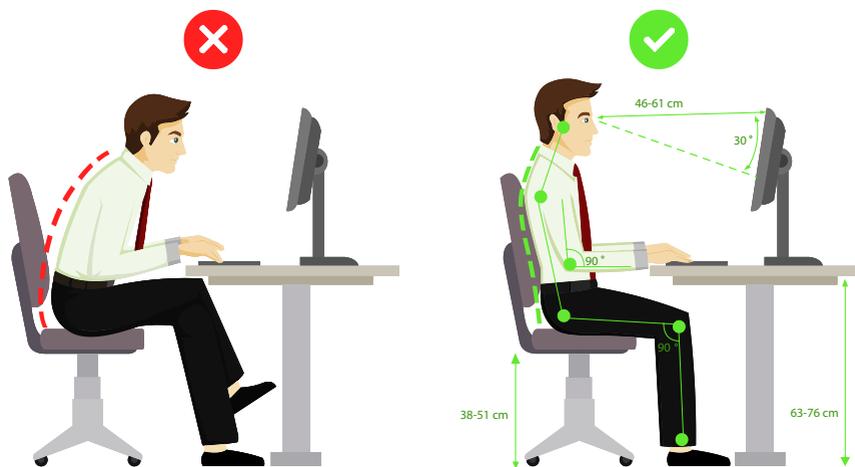
Damit Sie auch bei längeren Computersitzungen keine Fehlhaltung einnehmen und Ihre Muskeln nicht verspannen, ist es wichtig, auf die richtige Sitzhaltung bei der Bildschirmarbeit zu achten.

Die Sitzhaltung muss so gewählt werden, dass sie ohne Mühe über längere Zeit beibehalten werden kann. Achten Sie darauf, Gelenke oder Sehnen nicht zu verdrehen, zu überdehnen oder anzuspannen. Die richtige Haltung beginnt bei der Sitzhöhe, die sich nach dem Arbeitsgerät richtet. So sollen sich die Ellbogen auf der gleichen Höhe oder etwas höher als die Tastatur befinden. Die Armbeuge ergibt auf diese Weise einen rechten Winkel.

**HINWEIS**

Regelmäßige Pausen und Übungen helfen dabei, Verspannungen und gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Achten Sie während der Arbeit auf eine ergonomische Sitzhaltung.

- » Durch diese Haltung ergibt sich automatisch, dass Sie Ihren Rücken gerade halten. Unterstützt werden sollte der Rücken dabei von einer entsprechenden Lehne, die den unteren Teil der Wirbelsäule stabilisiert.
- » Die Oberschenkel sind im Idealfall leicht nach unten geneigt. Müssen Sie Ihre Beine aufgrund der nötigen Sitzhöhe zu sehr nach unten strecken, um die Füße auf den Boden zu stellen, empfiehlt sich eine Fußablage.
- » Die Handgelenke sollten möglichst gerade halten werden, um Überlastungen beim Tippen oder intensivem Gebrauch der Maus zu vermeiden. Zusätzliche Entlastung schaffen gepolsterte Handballenauflagen für Tastatur und Maus (separat erhältlich).
- » Der Bildschirm sollte so platziert werden, dass sich der obere Rand in etwa auf Augenhöhe befindet. Mit einem leichten Neigen des Kopfes muss der gesamte Monitor überblickt werden können. Auf keinen Fall sollte man den Kopf drehen müssen, um auf den Bildschirm sehen zu können.



Die obere Darstellung zeigt die empfohlenen Abstände und Winkel bei der Arbeit am PC. Wechseln Sie zudem häufig die Sitzposition und arbeiten Sie – falls möglich – immer wieder im Stehen.

3.9 Wissenswertes

Wo finde ich die Treiber für meinen ALTERNATE-PC?

Wenn Sie Ihren ALTERNATE-PC mit Windows-Betriebssystem bestellt haben, wurden bereits alle benötigten Treiber vorinstalliert.

Im Zubehör einiger Komponenten finden sich zudem Datenträger (Discs, USB-Sticks), welche die Treiber enthalten.

**HINWEIS**

Die Treiber werden seitens der Hersteller ständig überarbeitet, daher empfiehlt sich bei einer Neuinstallation des Betriebssystems vorher aktuelle Treiberdateien auf den Internetseiten der jeweiligen Hersteller herunterzuladen und diese zu installieren.

Läuft Spiel X auf meinem ALTERNATE-PC? Warum funktioniert Programm Y laut Hersteller nicht?

Stellen Sie sicher, dass Ihr PC-System die Mindestvoraussetzungen der Software unterstützt. Diese können beim Hersteller im Vorfeld eingesehen werden. Unter Umständen kann es passieren, dass ältere Software auf aktueller Hardware nicht mehr lauffähig ist. In diesem Fall wenden Sie sich an den Hersteller der Software. ALTERNATE übernimmt keine Garantie für eine Kompatibilität mit Dritthersteller-Software!

Wie wird Windows aktiviert?

Bei einem PC mit Betriebssystem aktivieren Sie Windows, wenn Sie Ihren PC mit dem Internet verbinden. Eine Eingabe des Produktschlüssels ist nicht nötig, da dieser vorinstalliert ist. Wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen, können Sie Windows auch telefonisch aktivieren. Dies ist auch empfehlenswert, wenn sich Windows nach einer Neuinstallation nicht über das Internet aktivieren lässt.

Welche optischen Medien werden unterstützt?

Jeder ALTERNATE-PC mit DVD-Laufwerk kann auch CDs und die meisten selbstgebrannten Datenträger abspielen. Mini-CDs werden in die dafür vorgesehene Vertiefung eingelassen. Blu-Ray Laufwerke können auch DVDs und CDs lesen.

Wie kann ich mein Office aktivieren ?

Auf Ihrem PC ist eine Testversion Microsoft Office vorinstalliert. Wenn Sie die Installation weiterhin nutzen möchten, erwerben Sie bitte eine geeignete Software-Lizenz dafür. Dies können Sie u.a. im ALTERNATE-Webshop im Bereich Software tun (www.alternate.de).

Weitere Fragen und deren Antworten finden Sie auch unter www.alternate.de im Bereich „FAQ“.



4 WARTUNG & SERVICE

Bei kleineren Problemen oder häufig auftauchenden Fragen zu Ihrem ALTERNATE-PC hilft Ihnen das folgende Kapitel.

4.1 Probleme und Lösungen

Gerne stehen wir Ihnen für sämtliche Probleme rund um Ihren PC zur Verfügung. Viele Schwierigkeiten können Sie allerdings selbst ohne unsere Hilfe lösen. Im Folgenden haben wir die häufigsten Fälle und deren Lösung für Sie zusammengestellt. Sollten Sie dennoch zu keinem positiven Ergebnis kommen, wenden Sie sich gerne jederzeit an uns.

Der PC lässt sich nicht einschalten, die Power-LED leuchtet nicht

Unterbrechen Sie die Stromverbindung zum PC-Netzteil (Netzkabel ziehen). Halten Sie den Ein-/Ausschalter an der Front-Oberseite für zehn Sekunden gedrückt. Stellen Sie jetzt die Stromverbindung zum PC-Netzteil wieder her und schalten Sie das Netzteil ein und warten noch mal ca. fünf Sekunden. Nun sollten Sie den PC durch Drücken des Ein-/Ausschalters starten können.

Der Monitor bleibt schwarz

Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm eingeschaltet ist (Kontrollleuchte) und sich nicht im Ruhezustand befindet. Trifft beides nicht zu, prüfen Sie, ob der Bildschirm richtig mit dem Videoausgang des PC und der Stromzuführung verbunden ist. Prüfen Sie außerdem, ob der richtige Monitoranschluss verwendet wurde (siehe „Monitor anschließen“ auf Seite 16). Sollte der Monitor mehrere Eingänge haben, dann stellen Sie bitte sicher, dass die richtige Quelle/Source am Monitor eingestellt ist (über das Monitor-Menü).

Der PC ist abgestürzt

Wenn der PC keine Reaktion mehr zeigt, liegt wahrscheinlich ein Programmabsturz vor. Sie können zunächst versuchen mittels der Tastenkombination „Strg + Shift + ESC“ den Taskmanager aufzurufen und von dort das fehlerhafte Programm zu beenden. Sollte Ihr PC auch keine Tastatureingabe mehr annehmen, empfehlen wir einen Neustart des Computers. Sollte der PC häufiger an gleicher Stelle abstürzen, schreiben sie eine E-Mail an technik@alternate.de.

Das optische Laufwerk erkennt die DVD (CD, BluRay) nicht

Vergewissern Sie sich, dass der Datenträger mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt und nicht verkantet oder eventuell beschädigt ist. Es darf sich nur ein Datenträger im Laufwerk befinden. Entnehmen Sie den Datenträger auch dann, wenn Sie keinen

Fehler erkennen können, und legen Sie diesen erneut ein. Oft ist ein zweiter Versuch erfolgreich. Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Medium von Ihrem optischen Laufwerk unterstützt wird. Desweiteren gibt es Medien, welche nicht für den Einsatz in einem PC-Laufwerk geeignet sind. Diese Information entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf der Rückseite der Verpackung des Datenträgers.

Datum und Uhrzeit stimmen nicht

Überprüfen Sie Ihre Internet-Verbindung und die voreingestellte Zeitzone. Datum und Uhrzeit werden im Regelfall über das Internet synchronisiert.

Die Tastatur bzw. Maus funktioniert nicht

Vergewissern Sie sich, dass die Maus bzw. Tastatur richtig an den PC angeschlossen ist. Handelt es sich um funkbetriebene Peripherie, überprüfen Sie Empfang und Batterie.

Ein USB-Gerät wird nicht erkannt

Wenn Sie bei erneuter Nutzung eines USB-Gerätes einen anderen Anschluss wählen, wird dieses nicht erkannt, so dass wie beim ersten Mal ein Treiber installiert werden muss (lesen Sie dazu bitte auch Kapitel „3.4 USB-Anschlüsse sinnvoll nutzen“ auf Seite 25). Es kann jedoch auch sein, dass das USB-Gerät nicht erkannt wird, weil es defekt ist. Dies können Sie überprüfen, indem Sie das USB-Gerät zur Probe an einen anderen Rechner anschließen.

Nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden

Wenn Ihr Massenspeicher (SSD / HDD) für manche Vorgänge nicht mehr genügend Speicher zur Verfügung stellen kann, sollten Sie überflüssige Daten löschen. Kopieren Sie Daten, die Sie nicht akut brauchen, auf eine externe Festplatte, SSD oder eine Disc. Nutzen Sie außerdem Windows-Bordmittel wie die Datenträgerbereinigung, die Sie per Rechtsklick auf das betreffende Laufwerk, dann „Eigenschaften“ und „Bereinigen“ erreichen.



WARNUNG!

Löschen Sie keine unbekanntes und keine Systemdateien, wenn dies nicht ausdrücklich empfohlen wird. Ihr PC funktioniert danach möglicherweise nicht mehr einwandfrei.

4.2 Wartung

Um die Lebenserwartung Ihres PCs zu erhöhen, sollten Sie Ihr Gerät regelmäßig säubern. Nachdem Sie den PC vom Strom getrennt haben, gehen Sie dabei wie folgt vor:

- » Säubern Sie den PC von außen mit einem trockenen, staubfreien Tuch. Die Lüftungsschlitze reinigen Sie am besten mit einem Pinsel oder einem auf niedriger Leistungsstufe eingestellten Staubsauger.
- » Tastatur und Maus säubern Sie mit einem angefeuchteten Lappen mit keinem oder maximal einem sanften Reinigungsmittel wie Spülmittel oder Glasreiniger. Für den Monitor spezielle Bildschirmreiniger benutzen. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel!
- » Ein Säubern im Inneren des PCs ist bei normaler Umgebung nicht nötig.

4.3 Reparatur des PC

Ist eine Reparatur unumgänglich oder möchten Sie Ihren PC auf- bzw. umrüsten, wenden Sie sich bitte an komplettsysteme@alternate.de. Für den Transport Ihres PCs sollten Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung verwenden.

Sicherheitshinweise

Sollten Sie selbst Reparaturen oder andere Arbeiten am PC vornehmen, beachten Sie unbedingt die allgemeinen und besonderen Sicherheitshinweise aus „1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise“ auf Seite 5 sowie „1.3 Besondere Sicherheitshinweise“ auf Seite 6, um Ihre Gesundheit, im Ernstfall auch Ihr Leben zu schützen und Schäden am PC zu vermeiden. Darüber hinaus sind die folgenden Sicherheitshinweise einzuhalten:

- » Schalten Sie vor allen Arbeiten Ihren PC aus und trennen Sie ihn inklusive aller Komponenten von der Stromzufuhr.
- » Entladen Sie sich selbst, bevor Sie mit Arbeiten an elektronischen Bauteilen beginnen. Es genügen bereits ein paar Schritte auf einem Kunstfaserteppich, um den Körper statisch aufzuladen. Zum Entladen können Sie ein Heizungsrohr oder eine

Wasserleitung kurz berühren oder ein Antistatikarmband tragen. So können Sie sicherstellen, dass keine Schäden an den Bauteilen entstehen. Dennoch empfiehlt es sich, Bauteile, die für elektrostatische Entladung empfindlich sind, möglichst nicht zu berühren und nur isoliertes Werkzeug zu verwenden. Zudem sollten Sie dafür sorgen, dass der PC auf einer nicht-leitenden Unterlage (beispielsweise aus Gummi) steht.

- » Tauschen Sie niemals Komponenten im laufenden Betrieb aus. Ist es nötig, die Batterie auf dem Mainboard zu wechseln, verwenden Sie unbedingt einen identischen Batterie-Typ. Zum Herausnehmen der Lithium-Zelle auf keinen Fall einen metallischen Gegenstand benutzen, sondern am besten einen Holz- oder Kunststoffspatel. Die Batterien nicht wieder aufladen! Bringen Sie ausgewechselte Lithium-Zellen zum Recyclinghof, werfen Sie diese nicht in den Mülleimer.
- » Die optischen Laufwerke sind nicht zur Selbstreparatur vorgesehen. Niemals öffnen, niemals in den Laserstrahl blicken.
- » Halten Sie Flüssigkeiten vom offenen PC fern. Diese können zu Schäden am Gerät und einen für Sie gefährlichen Kurzschluss führen.
- » Den PC erst wieder einschalten, wenn alle Schrauben fest sitzen, sich Steckkarten und -verbindungen wieder an ihren Plätzen befinden, sowie alle Kabel richtig angeschlossen sind.



Hinweise zur Gewährleistung

Bei unsachgemäßer Durchführung von Arbeiten am PC können Ihre Gewährleistungsansprüche erlöschen.

- » Arbeiten am offenen PC dürfen nur mit entsprechender Fachkompetenz durchgeführt werden.
- » Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- » Verwenden Sie nur geeignetes Werkzeug.
- » Öffnen Sie keine Komponenten, wie beispielsweise optische Laufwerke, deren Wartung ausschließlich dem Hersteller vorbehalten ist.
- » Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.

4.4 E-Mail Support - Unsere Unterstützung für Sie

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, sind wir gerne per E-Mail für Sie da.

Sie erreichen uns unter:

Privatkunden: *komplettsysteme@alternate.de*

Geschäftskunden: *komplettsysteme@alternate-b2b.de*

Damit wir Ihnen möglichst schnell und zielgerichtet helfen können, geben Sie bitte folgende Informationen in Ihrer E-Mail an,

- » die Kunden-, Auftrags- oder Rechnungsnummer
- » die Seriennummer des PCs (hinten am PC angebracht)
- » wie sich das Problem äußert (Ausfall von Funktionen, Fehlermeldungen)
- » welche Software währenddessen im Einsatz war
- » welche Geräte an den PC angeschlossen sind
- » welche Änderungen am PC vorgenommen wurden
- » welche Problemlösungen Sie bereits ausprobiert haben

4.5 RED (Directive 2014/53/EU)

Sofern Sie einen PC mit drahtlosen Verbindungstechnologien erworben haben, so entspricht dieser den Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2016.



HINWEIS

Der PC sollte in einer Distanz von mindestens 20cm zum eigenen Körper aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Drahtlose Verbindungen im Frequenzbereich von 5,15-5,35GHz sind innerhalb der EU nur in Innenräumen zulässig.

Die Funkfrequenzen und maximalen Sendeleistungen Ihres PCs entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

4.6 Impressum

Die ALTERNATE GmbH hält das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung. Kopien in jeglicher Form bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

ALTERNATE GmbH, Philipp-Reis-Str. 2-3, 35440 Linden, Deutschland

Telefon: 06403 – 90 50 40

E-Mail: info@alternate.de

Geschäftsführer: Carsten Kellmann

Gerichtsstand: Amtsgericht Gießen HRB 2110

USt.-IDNr. gem. §27a UStG: DE 112 595 008

WEEE-Reg.-Nr.: DE 48199970

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Windows und Microsoft Office sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Andere Produkt- und Firmennamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Gaming Gear! MADE FOR WINNERS



Index

A

Anzeigeeinstellungen	17, 24
Audio	18, 19

B

Beamer	17
Betriebstemperatur	14
Bildschirmauflösung ändern	24
BluRay	28

C

CD	28
----------	----

D

Defekte	6
Disc auswerfen	29
Disc einlegen	28
Drucker	26
DVD	28

E

Entsorgung	7
Ergonomie	29
E-Mail Support	38

F

Fernseher	17
Feuchtigkeit	5
Fremdkörper	6

G

Gewährleistungshinweise	37
-------------------------------	----

H

Hintergrundbild ändern	24
------------------------------	----

I

Impressum	40
-----------------	----

K

Konformitätserklärung	8
-----------------------------	---

L

Lautsprecher	18
Lieferumfang	13
L-In	19
L-Out	19

M

Maus	16
Maus funktioniert nicht	35
Mikrofon	19
Monitor	16
Zwei Monitore	17
Monitor bleibt schwarz	34

N

Netzwerkanschluss	20
Nicht genügend Speicherplatz	35

O

Office aktivieren	32
OneDrive	23
Optische Medien	28
Ordner Benutzer	27

Ordner Programme	27
Ordnerstruktur	27
Ordner Windows	27

P

PC anschließen	15
PC aufstellen	14
PC ist abgestürzt	34
PC-Oberseite	13
PC-Rückseite	11
PC-Rückseite (Detailansicht)	12
PC starten (mit Betriebssystem)	22
PC starten (ohne Betriebssystem)	22
PC-Vorderseite	10
Power-LED leuchtet nicht	34
Probleme und Lösungen	34
Projektoren	17
PS/2-Geräte	18

R

Regionalcode (Disc)	28
Reparatur	36
Radio Equipment Directive (RED)	38

S

Service	33
Support	38
Sicherheitshinweise	5, 6
Soundsysteme	18
S/PDIF	19
SSD	27
Standort	14
Stromversorgung anschließen (PC)	19

T

Tastatur	16
Toslink	19

U

Umgebungsbedingungen	5
USB	25
USB-Geräte anschließen	17

V

Verpackung	7
Verzeichnisstruktur	27

W

Warnhinweise (Erklärung)	4
Wartung	36
WiFi-Frequenzen	39
Windows installieren	22
Wissenswertes	31
WLAN	26



ALTERNATE

ALTERNATE GmbH

Philipp-Reis-Str. 2-3 • D-35440 Linden

Telefon: 06403 – 90 50 40

E-Mail: info@alternate.de

WEEE-Reg.-Nr. DE48199970